

xx. September 2011

Pressemitteilung**BSB-Vorschlag unausgegoren und nicht zu Ende gedacht**

Als „interessanten Diskussionsbeitrag“ bewertet der Fraktionsvorsitzende der CDU Bad Soden, Dr. Frank Blasch, die am vergangenen Montag veröffentlichten Ideen der BSB-Fraktion zur Entwicklung einzelner Liegenschaften in Bad Soden: „Es ist zu begrüßen, dass die BSB – fünf Monate nach der Wahl – nun auch erste programmatische Vorstellungen veröffentlicht. Gleichwohl ersetzen diese Ideen – entgegen der BSB-Behauptung - natürlich nicht die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts. Dieses wird deutlich weitergehende Fragestellungen beleuchten als die wenigen Ausschnitte, die in der BSB-Veröffentlichung erwähnt werden. Daher halten wir daran fest, ab September mit der Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts unter externer Fachberatung und Beteiligung der städtischen Gremien sowie der Bürgerinnen und Bürger Bad Sodens zu beginnen. Der Beitrag der BSB wird dabei in die Diskussionen einfließen.“

Keineswegs obsolet wird durch die BSB-Initiative auch das in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Mediationsverfahren für die Immobilie des ehemaligen Thermalsolebads. Das Einvernehmen mit der Eigentümergemeinschaft des Hochhauses und der Erbegemeinschaft muss in jedem Fall hergestellt werden. Diese wichtige Bedingung berücksichtigt die BSB bei ihrer Idee überhaupt nicht. Auch an manch anderen Stellen scheint die Präsentation doch mit sehr heißer Nadel gestrickt und reichlich unausgegoren: „Noch am vergangenen Mittwoch stimmt die BSB-Fraktion dem Mediationsverfahren für das Thermalsolebad im Parlament zu, vier Tage später ist es nun plötzlich nicht mehr erforderlich. Ebenso brachte die BSB-Fraktion am letzten Mittwoch einen Antrag ein, nach Fertigstellung der neuen Sporthalle am Sinai unverzüglich mit der Sanierung der Hasselgrundhalle zu beginnen. Nur wenige Tage später will sie die Hasselgrundhalle abreißen. Das ist doch alles sehr sprunghaft und letztlich nicht zu Ende gedacht“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ralph Basedow.